



ENTSCHLISSUNG Nr. 47) Globale Gewerkschaftseinheit

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FOLGENDES FEST:

- a) Die Herausforderungen, vor denen ArbeitnehmerInnen auf der ganzen Welt zu dieser Zeit strenger Sparpolitiken stehen, und die Untergrabung des öffentlichen Dienstes und der von ihm erbrachten öffentlichen Dienstleistungen;
- b) Die konservativen Bündnisse, die von Arbeitgebern, Finanzinstitutionen und ihren Regierungspartnern eingegangen wurden, um Pläne zu verfolgen, die auf neo-liberalen Prämissen basieren, was die Macht der Mächtigen festigt und ihre koordinierten Maßnahmen zur Untergrabung von Sozialleistungen und gewerkschaftlicher Organisation leitet;
- c) Das Maß der Zersplitterung der Gewerkschaften in vielen Ländern und die Notwendigkeit, Zusammenschlüsse und Bündnisse zu schmieden, um den Lebensstandard der ArbeitnehmerInnen zu verteidigen;
- d) Die absolute Notwendigkeit, ein glaubwürdiges Programm als Reaktion auf die globale Wirtschaftskrise zu entwickeln, das primär auf die Bedürfnisse der Arbeiterklasse und der Armen ausgerichtet ist und entschlossen eine Machtverschiebung weg von denjenigen, die aktuell das Vermögen in ihrer Kontrolle haben, und hin zu sozialer Kontrolle und Rechenschaftspflichten anstrebt;
- e) Die absolute Notwendigkeit, eine einzige geeinte, demokratische und unabhängige Weltgewerkschaftsorganisation aufzubauen, die in der Lage ist, die globale Arbeiterklasse durch effektive Solidaritätsmaßnahmen zu verteidigen und die die Überbleibsel des Kalten Krieges beseitigt;
- f) Die Notwendigkeit, komplementäre globale Gewerkschaftsorganisationen aufzubauen, die Gewerkschaften innerhalb eines Sektors zusammenbringen und die in der Lage sind, zu einer globalen Alternative zur Sparpolitik beizutragen und entscheidende Solidaritätsaktionen als Gegenangriffe auf neo-liberale Politiken zu unternehmen;
- g) Laufende Versuche auf kontinentaler Ebene, z.B. in Afrika, den IGB Afrika und die *Organisation of Trade Union Unity* (OATUU) zu einen;
- h) Die Verschwendung und die Zwietracht, die durch weltweit und kontinental konkurrierende Gewerkschaftsorganisationen entstehen, und die dadurch bestehenden Möglichkeiten zur Untergrabung der Einigkeit unter den Gewerkschaften; und

ENTSCHLIESST FOLGLICH:

1. Dass die PSI sich an vorderster Front positionieren wird, um einen Dialog zwischen dem IGB und dem WGB zu fördern, um die Möglichkeiten für den Aufbau einer geeinten, unabhängigen und demokratischen Weltgewerkschaftsorganisation zu ermitteln;
2. Dass PSI-Mitgliedsgewerkschaften zur Zusammenarbeit mit Mitgliedsgewerkschaften anderer Gewerkschaftsverbände auf nationaler Ebene und mit unabhängigen Gewerkschaften im öffentlichen Dienst ermutigt werden, um eine Diskussion über gemeinsame Maßnahmen und künftige Einigkeit zu eröffnen

Hier können alle [Kongressentschlösungen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.